

Absender

Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-mail _____

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch...

berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten

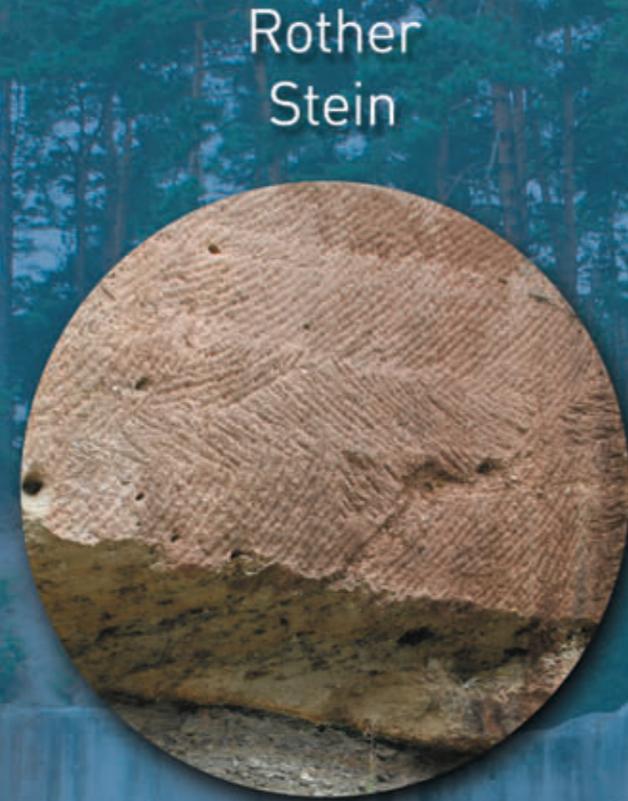
schon lange

durch diese Information

www.geotope.bayern.de

Antwort

Bayerisches Landesamt für Umwelt
 Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
 86179 Augsburg



Rother Stein

So finden Sie die Historischen Sandsteinbrüche Mauk:



Das weitläufige Waldgelände zwischen Wernsbach und Mauk südlich von Roth ist geprägt von rötlichen, verwitterten Felsabbrüchen, künstlichen Gängen und Steinbögen sowie von Busch bestandenen Sandfeldern.

Die „Historischen Sandsteinbrüche Mauk“ bieten Einblicke in die unterschiedliche Qualität des einstmals begehrten Bausteins und vermitteln einen Eindruck von der beschwerlichen Arbeit der Natursteingewinnung in früherer Zeit.

Schon vor rund 500 Jahren wurde hier Burgsandstein abgebaut. Man transportierte die gewonnenen Steinquader bis in das 40 Kilometer entfernte Nürnberg. Dort prägt der „Baustein Nürnbergs“ noch heute das Stadtbild.

Auf der A 9 (München-Nürnberg) bis zur Anschlussstelle Allersberg und dort auf die St 2237 in Richtung Roth abfahren. Vor Roth auf die B 2 Richtung Röttenbach/Weißenburg wechseln und dieser Straße über Untersteinbach bis nach Wernsbach folgen. In Wernsbach links Richtung Wallesau/Eckersmühlen abbiegen, nach 100 m rechts und weiteren 100 m links, dann zum Teich am südöstlichen Ortsende und dort parken (begrenzte Parkmöglichkeit). Zu Fuß dem Feld- und Wanderweg (Nr.2) bis zum Waldrand folgen, nach weiteren 70 m an der Verzweigung im Wald den linken Weg wählen. Auf diesem Weg sind es noch ca. 400 m bis zum Geotop. Der Wanderweg Nr.2 („Steinbruchweg“) führt durch das Steinbruchgebiet und zurück nach Wernsbach. Als längere Variante (11,5 km) empfiehlt sich die Begehung des gesamten „Steinbruchwegs“ als Rundtour ab Georgensgmünd.

Koordinaten: 11° 04' 59" E 49° 10' 31" N [geographisch]
 R: 44 33 250, H: 54 49 100 [Gauss-Krüger]

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit



Historische Sandsteinbrüche Mauk
 Landkreis Roth

„Aus Sand gebaut!“



Geologie erleben!
 www.geotope.bayern.de



Geotopschutz
 in Bayern

...eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, den Geotopen. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „GEOTOPKATASTER BAYERN“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.



Bayerisches Landesamt für Umwelt



Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
 Anschrift: Rosenkavaliierplatz 2, 81925 München
 E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de
 Internet: www.umweltministerium.bayern.de

Konzept: Ingenieurbüro Plewak & Partner
 ORKA Partner für Kommunikation
 Bayerisches Landesamt für Umwelt
 Bürgermeister-Ulrich-Str. 160, 86179 Augsburg
 www.lfu.bayern.de

Druck: Pauli Offsetdruck e.K., Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit. Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

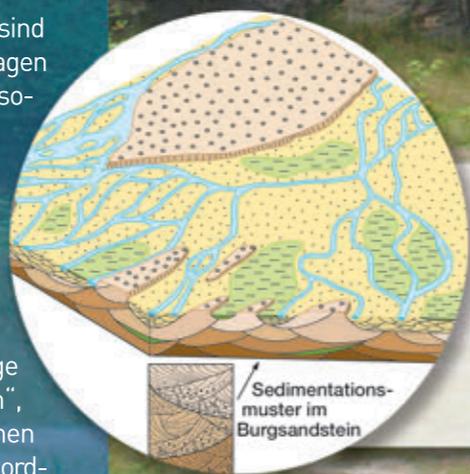


Der Burgsandstein

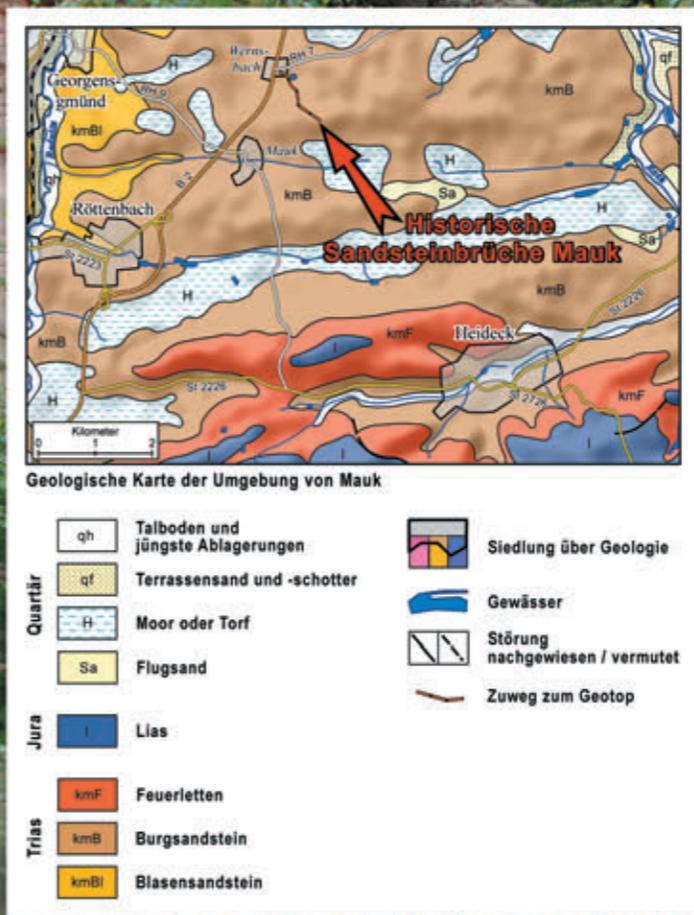
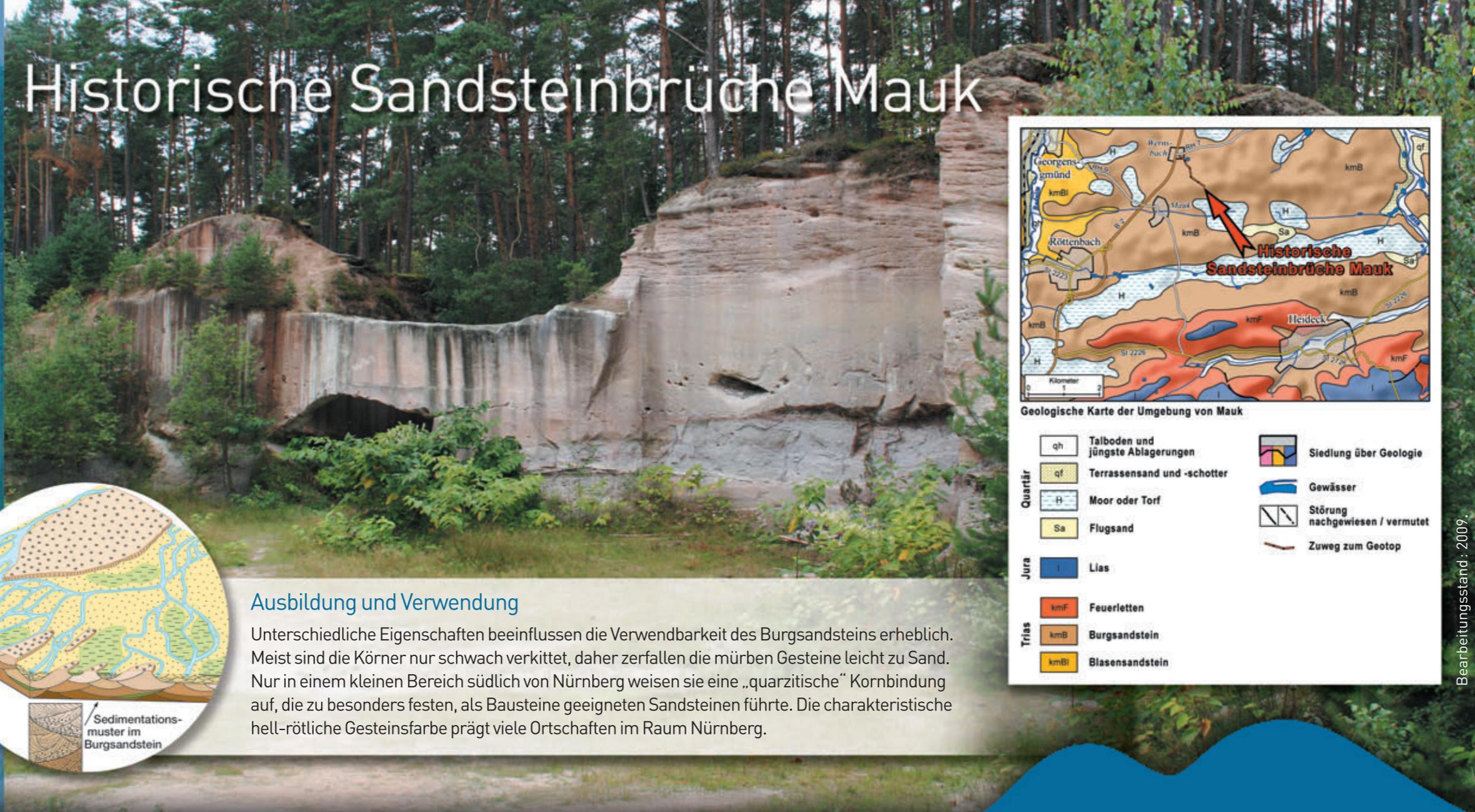
Zur Zeit des Mittleren Keupers lag Mittelfranken im südlichen Randbereich des Germanischen Beckens. Im Süden und Osten lag ein Hochgebiet, dessen Abtragungsschutt in einem verzweigten Flusssystem laufend abgelagert und umgeschichtet wurde. In Rinnen setzten sich grobkörnige, in den episodisch überfluteten Schwemmebenen dazwischen auch feinkörnige Sedimente ab. Die abgelagerten Sande bestehen überwiegend aus nur kantengerundeten Quarzkörnern, doch fehlt fast nie ein Anteil an Feldspäten. Diese Gesteinsausbildung weist auf nur kurze Transportwege hin.

An Hand von zwischengeschalteten Tonsteinlagen („Basisletten“) kann die Ablagerungsfolge in drei Abschnitte gegliedert werden, oft sind aber noch zusätzliche Tonsteinlagen und -linsen („Zwischenletten“) sowie grobe Konglomeratlagen eingeschaltet.

Der Burgsandstein ist nach dem bekannten Vorkommen an der Nürnberger Kaiserburg benannt. Dieser Ort wird daher als Typlokalität bezeichnet. Heute heißt diese Schichtenfolge offiziell „Löwenstein-Formation“, bezeichnet nach dem Vorkommen in den Löwensteiner Bergen in Nordwürttemberg.



Historische Sandsteinbrüche Mauk



Ausbildung und Verwendung

Unterschiedliche Eigenschaften beeinflussen die Verwendbarkeit des Burgsandsteins erheblich. Meist sind die Körner nur schwach verkittet, daher zerfallen die mürben Gesteine leicht zu Sand. Nur in einem kleinen Bereich südlich von Nürnberg weisen sie eine „quarzitische“ Kornbindung auf, die zu besonders festen, als Bausteine geeigneten Sandsteinen führte. Die charakteristische hell-rötliche Gesteinsfarbe prägt viele Ortschaften im Raum Nürnberg.

Kornbindung:

Sandsteine bestehen aus mm-kleinen Sandkörnern, die in ein feinkörniges Bindemittel eingebettet sind. Dieses kann z. B. aus Quarz, Ton oder Kalk bestehen. Die Art der Bindung eines Sedimentgesteines bestimmt dessen Festigkeit und technische Verwendbarkeit.

Formation:

Grundlegende Einheit der lithostratigraphischen Hierarchie. Gesteinseinheit, die im Gelände gut erkennbar und auf einer geologischen Karte gut darstellbar ist.

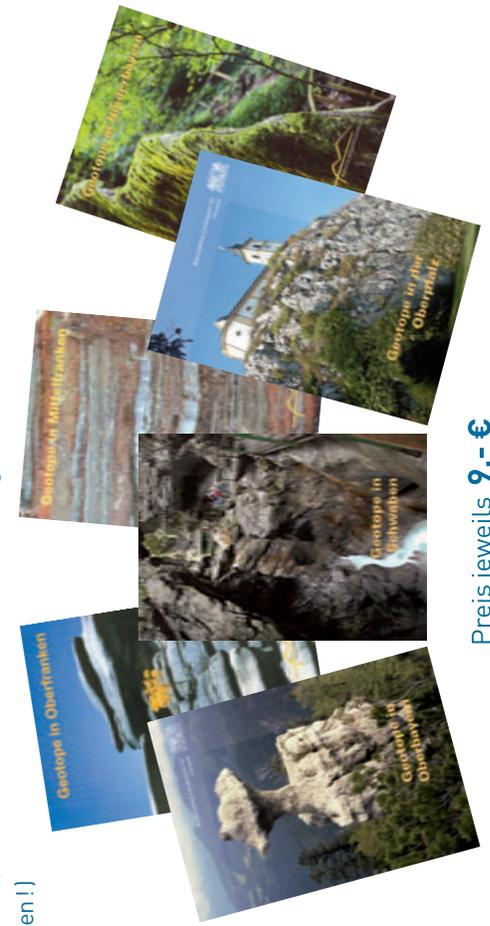
Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter www.geotope.bayern.de, Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter www.umweltshop.bayern.de bestellen.

Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail: info-geotope@lfu.bayern.de

JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe „Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz“ den farbigen Bild- und Informationsband



- „Geotope in Schwaben“ 160 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Oberbayern“ 192 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Oberfranken“ 176 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Mittelfranken“ 127 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Niederbayern“ 172 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in der Oberpfalz“ 136 Seiten, Format A4, Softcover

Preis jeweils 9,-€ zuzüglich Versandkosten

Bearbeitungsstand: 2009.

Datum / Unterschrift – Lieferanschrift umsichtig nicht vergessen! Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung. Vielen Dank!